

Gestaltungsvorschläge für einen Gottesdienst zu Joh 1

„Gottes Wort in unserer Mitte“

(Eine besonders schöne Bibel oder ein Evangeliar liegt auf dem Altar)

Einleitung:

Unsere Kinder haben mit einer Rahmengeschichte von dem König Adventus in der Adventszeit nach und nach das Weihnachtsevangelium entdeckt – die richtige Weihnachtsgeschichte, die uns der Evangelist Lukas aufgeschrieben hat, und nicht eine der vielen Weihnachtsgeschichten von Weihnachtsmännern, Weihnachtsbäumen oder Weihnachtsmäusen. Auch heute wollen wir in unserem Gottesdienst neu darüber nachdenken, wie diese Frohe Botschaft uns heute ansprechen kann.

Kyrie-Rufe:

Für Erwachsene:

Herr, guter Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde,
Dein Wort hat alles Leben geschaffen.
Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus,
Du bist Mensch-gewordenes Wort Gottes.
Christus erbarme dich,

Heiliger Geist,
Du öffnest unser Herz,
wenn wir die Frohen Botschaft hören
und in unserem Leben umsetzen.
Herr, erbarme dich.

Für Kinder:

Herr, guter Gott,
Deine Frohe Botschaft macht unser Leben hell und froh.
Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus,
Du hast uns erzählt,
dass Gott für uns wie eine liebevolle Mutter
und ein guter Vater ist.
Christus erbarme dich.

Herr, guter Gott,
Du hilfst uns, dass wir Deine Frohe Botschaft
an viele Menschen weiter erzählen können.
Herr, erbarme dich.

Symbolisches Handeln:

Lukas hat uns die Geschichte erzählt, wie Jesus in Betlehem im Stall geboren wurde, und wie die Engel den Hirten diese gute Nachricht verkündet haben.

Der Evangelist Johannes umschreibt dies in seinem ersten Kapitel mit völlig anderen Worten:

(Aus dem Evangeliar oder der Bibel wird der Text vorgelesen.)

- 1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott,
 und das Wort war Gott.**
- 2 Im Anfang war es bei Gott.**
- 14 Und das Wort ist Fleisch geworden
 und hat unter uns gewohnt
 und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, ...**

Das Wort Gottes hat alles geschaffen.
Immer wieder heißt es:
„Gott sprach“ und dann wurde die Welt:
das Licht,
der Himmelsbogen, die Meere,
Sonne, Mond und Sterne,
das Land und die Pflanzen,
die Tiere und die Menschen.

Johannes erklärt uns:
Dieses Wort Gottes wurde in Jesus wieder neu in unsere Welt gesandt.
In den Geschichten und Taten Jesu kommt uns Gottes Wort ganz nah.
So wundert es uns nicht, dass die ersten Jünger diese Erfahrungen mit Jesus
als Evangelium, das heißt „Frohe Botschaft“ oder „Gute Nachricht“ verstehen.

In unseren Händen halten wir ein Evangeliar (eine Bibel).
In ihm (ihr) finden wir das Wort Gottes, Jesu frohe Botschaft für uns.

Wir legen dieses Buch in unseren Stall, um deutlich zu zeigen,
was wir an Weihnachten feiern:

Im diesem Kind, mit dem Namen Jesus, kommt einer zu uns,
der uns Gottes Wort nahe bringt.
Die Geschichten von seiner Geburt, seinem Leben, Sterben und seiner Auferstehung
sind uns Evangelium – Frohe Botschaft.

Das Evangelium wird in den Stall oder in eine Krippe gelegt.

Diese Frohe Botschaft macht unser Leben hell.
Wir sagen: Jesus ist das Licht der Welt.
Ein Licht, das keine Finsternis erdrücken kann.

Die Osterkerze oder ein anderes Licht wird dazu gestellt.

Johannes schreibt auch darüber in seinem ersten Kapitel seiner Guten Nachricht:

- 4 In ihm war das Leben
und das Leben war das Licht der Menschen.**
- 5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst.**
- 9 Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.**

(Mögliches Lied: „Ein Licht, das sich verteilt“ oder „Du bist das Licht der Welt“.)

Litanei zu Weihnachten: *(Auch als Kyrie-Ruf oder Schlussgebet möglich.)*

Herr Jesus Christus, unser Bruder und Freund.

Du bist für uns Wort Gottes.

- Du kannst die Welt neu erschaffen.
- Du willst das Leben in uns wecken.
- Du wirkst gestern, heute und morgen.

Du bist für uns Licht der Welt.

- Du strahlst in das Dunkel unserer Zeit.
- Du macht unser Leben hell.
- Du wärmst mit deiner Güte.

Du bist für uns Frohe Botschaft.

- Du stärkst unseren Glauben.
- Du schenkst uns Hoffnung
- Du entzündest in uns das Feuer deiner Liebe.

Weitere Texte (Gebete, Fürbitten, Segen) im Entwurf der Krippenfeier.